



**ARMINIA**

# SUPPORTER

Das offizielle Magazin der Fan- & Förderabteilung - ASC

Januar 2019 | Ausgabe 37

Fan- & Förderabteilung - ASC



**EINER FÜR ALLE.  
ALLE FÜR DICH!**

**Da ist er wieder!**

Arminis-Spieltag | JHV des ASC | Partnerstadt Enger | und vieles mehr!

[www.arminia-supporters-club.de](http://www.arminia-supporters-club.de)

# Mitgliedschaft im Arminia Supporters Club

**Aufnahmeantrag - Ja, ich möchte ASC-Mitglied werden ...**

Fan- & Förderabteilung (Arminia Supporters Club)

Halbjahresbeiträge Erwachsene: 48,00 €, Ermäßig: 24,00 €  
(Der Beitrag wird im April und Oktober eingezogen.)

Antragsteller, die einen ermäßigten Beitrag zahlen, müssen die Berechtigung durch eine Kopie des Schüler-, Studenten- oder Schwerbehindertenausweises oder bei Bedürftigkeit durch geeignete Dokumente (z.B. Sozialleistungsbescheide nach dem SGB II oder SGB XII) belegen. Eine Kopie ist dem Antrag beizufügen und jeweils unaufgefordert nach Ablauf der Gültigkeitsperiode neu beizubringen.

Schüler  Student  Rentner  Schwerbehinderter  Bedürftiger

**Bitte in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen! \*Pflichtfelder**

Vorname\* \_\_\_\_\_

Name\* \_\_\_\_\_

Straße\* \_\_\_\_\_

PLZ & Ort\* \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Geburtsdatum\* \_\_\_\_\_

**X** \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift des Antragstellers

\_\_\_\_\_ bei Minderjährigen Unterschrift Erziehungsberechtigter

## Abbuchungsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir den DSC Arminia Bielefeld e.V. widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge halbjährlich zu Lasten meines/unsers Giro-/Postcheckkontos mittels SEPA - Lastschrift einzuziehen.

Kontoinhaber\* \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Name & Adresse vom Kontoinhaber, falls vom Antragsteller abweichend)

Kreditinstitut\* \_\_\_\_\_

BIC\* \_\_\_\_\_

IBAN\* \_\_\_\_\_

**X** \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift

(bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter oder, falls vom Antragsteller abweichend, der Kontoinhaber)

*Geworben durch (Name und ggf. Mitgliedsnummer):*

\_\_\_\_\_

Der Antrag kann ausgefüllt an den Arminia Supporters Club, Melanchthonstraße 31a, 33615 Bielefeld geschickt werden oder in der Geschäftsstelle sowie an den ASC-Ständen abgegeben werden.

**Aktuelle Informationen und alle Vorteile Deiner Mitgliedschaft auf:**

[www.arminia-supporters-club.de](http://www.arminia-supporters-club.de)



**Fan- & Förderabteilung-ASC**

Liebe Supporter,  
Liebe Arminen,

ja, Euer Gefühl trägt Euch nicht, Ihr haltet den neuen Supporter, das AbteilungsMagazin des ASC, wirklich in der Hand.

In den vergangenen gut vier Jahren wurden wir immer wieder angesprochen: „Wann gibt es den nächsten Supporter?“ Die Gründe für das Nichterscheinen sind sehr vielfältig und würden hier den Rahmen sprengen. Mit Jan-Hendrik Grotevent haben wir nun einen Arminen gefunden, der sich auf die Fahnen geheftet hat, dem Supporter wieder den früheren Stellenwert zu geben. Wir freuen uns sehr über seine Unterstützung und heißen ihn im Kreis der ehrenamtlich tätigen ASCler herzlich willkommen! Gemeinsam sind wir zuversichtlich, dass der Supporter wieder regelmäßig erscheinen wird.

Aus sportlicher Sicht war es eine überaus erfolgreiche Saison. Ende 2017 wurde die Öffentlichkeit auch über die

seit Jahren fortlaufend schlechter gewordene finanzielle Situation und der Beinahe-Insolvenz informiert. Durch den Verkauf des Stadions und von Anteilen der Spielbetriebs-KGaA konnte Arminia glücklicherweise nochmals gerettet werden. Den Neuanfang und die weitere Entwicklung sollten wir als Fans und Mitglieder nun konstruktiv-kritisch begleiten, damit unser geliebter Verein nie wieder in eine so schwierige Situation gerät und wir auch in 10, 30 und 50 Jahren noch viel Spaß an ihm haben!

Ich wünsche uns allen viel Spaß mit dem „neuen“ Supporter!

Euer



Detlef Schmidt

Im Namen des ASC-Vorstands

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Jahreshauptversammlung des ASC.....	4	Geschichte: Turngemeinde Arminia.....	20
Schwarzweißblau sind alle ihre Farben...8		Fahrerwechsel im Fanmobil.....	27
Enger- Hermann trifft Widukind.....	12	Besuch der Rotingdorfer Brauerei.....	29
Multimedia am Pavillon.....	17	ü50 auf Sparrenexpresstour.....	31
Fotobericht - Unsere Rollisin Berlin.....	18	Für Euch gelesen: Fanzine CREDO.....	32
		Rundumbeobachters letzte Worte.....	34

# Jahreshauptversammlung des

**Am 11.09. fand unsere alljährliche Jahreshauptversammlung im Presseraum statt und wir konnten uns über eine deutlich größere Teilnehmerzahl als in den Vorjahren freuen!**

## **Von Sebastian Kraus für den Abteilungs Vorstand**

Zusammen mit den erschienenen Abteilungsmitgliedern sowie den Vertretern aus Präsidium, Wirtschaftsrat, Ehrenrat und Geschäftsstelle blickte der Abteilungsvorstand auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017/2018 zurück, in dem für die ca. 5.500 Abteilungsmitglieder von unseren Teams wieder viele Angebote und Veranstaltungen organisiert und durchgeführt wurden.

Der ASC-Infostand „Pavillon“ war wieder bei allen Heimspielen geöffnet, so dass die Stadionbesucher mit Rat und Tat unterstützt werden konnten. Auch das Fanmobil war bei allen Auswärtsspielen zuverlässig vor Ort. Neben der Funktion als Anlaufstelle und Treffpunkt dient es bekanntlich auch als Verkaufsstelle für ASC-Fanartikel, Taschen-Aufbewahrungsstelle und dem

Transport der Sehbehindertenkommentatoren des ASC-Livestreams.

Unsere Teams Event, ü50 und Youth Club organisierten zahlreiche spannende Veranstaltungen für alle Altersklassen. Neben einer dreitägigen Auswärtsfahrt nach Kiel und den Kooperations-Auswärtsfahrten mit dem Alm-Rolli e.V. war insbesondere die Weihnachtsfeier 2017 mit großer Tombola und guter Laune hervorzuheben.

Auch die Behindertenbetreuung konnte den gewohnten, erstklassigen Service bieten. Für ihre langjährigen ehrenamtlichen Verdienste wurden der Behindertenfanbeauftragte Benno Winkelmann und sein Vorgänger Alexander Friebe im Juli mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist ein Beleg für das enorme Engagement der beiden, aber auch Anerkennung für die Arbeit aller Aktiven in der Behindertenbetreuung.

Mit ihrem Einsatz in Berlin, Hamburg, dem Rheinland, der Rhein-Main-Region sowie im Süden Deutschlands ermöglichten die vor Ort aktiven Botschafter des Bundesweiten Netz-

werkes wieder vielen auswärtigen Arminen Treffen und Fahrten in schwarz-weiß-blauer Runde und so eine bunte Gemeinschaft. Demnächst sollen die regionalen Aktivitäten auch wieder stärker zentral in Bielefeld unterstützt werden.

Medial waren wir auf unserer Facebook-Seite mit einer Mischung aus informativen und unterhaltsamen Beiträgen für unsere 5.169 Follower wie gewohnt präsent. Die ASC-Homepage befindet sich dagegen aktuell leider in einem sehr schlechten Zustand und wird derzeit mit professioneller Unterstützung neu aufgebaut.

Wir haben auch unsere Rolle als Interessensvertretung der Fans und Mitglieder wahrgenommen und waren

wie gewohnt in den bundes- und europaweiten Fanorganisationen aktiv. In Bielefeld haben wir uns in der Fan-AG für Fanbelange eingesetzt und befinden uns im regelmäßigen Austausch mit allen relevanten Institutionen.

Arminias dramatische Finanzsituation und das Sanierungskonzept haben wir konstruktiv begleitet und für eine der Bedeutung der zu treffenden Entscheidungen angemessene, frühzeitige Beteiligung der Mitglieder geworben.

Als ASC sind wir der Überzeugung, dass eine breite Beteiligung der Basis eine nachhaltige, an den Bedürfnissen seiner Mitglieder ausgerichtete Entwicklung fördert und damit auch im Interesse des Vereins ist. Unabhängig davon gilt unser großer Dank natürlich

Übersicht der geplanten und tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben je Team Geschäftsjahr 2017/2018

	Einnahmen Ist	Ausgaben Ist	Ausgaben Ist zu Einnahmen Ist	Ausgaben Plan	Ausgaben Plan zu Einnahmen Ist
Erhaltene Mitgliedsbeiträge	55.000,00 €	- €	55.000,00 €	- €	55.000,00 €
Youth-Club	- €	2.305,28 €	- 2.305,28 €	5.000,00 €	- 5.000,00 €
Verwaltung	3.394,00 €	20.820,97 €	- 17.426,97 €	28.400,00 €	- 25.006,00 €
ÜSO	4.140,50 €	6.926,86 €	- 2.786,36 €	5.400,00 €	- 1.259,50 €
Event	2.505,00 €	5.139,46 €	- 2.634,46 €	9.000,00 €	- 6.495,00 €
Fanmobil	112,91 €	10.374,50 €	- 10.261,59 €	7.100,00 €	- 6.987,09 €
Behindertenbetreuung	- €	408,55 €	- 408,55 €	2.800,00 €	- 2.800,00 €
Fanartikel	7.170,11 €	7.935,92 €	- 765,81 €	3.000,00 €	4.170,11 €
Pavilion	- €	424,67 €	- 424,67 €	1.000,00 €	- 1.000,00 €
ASC-Magazin Supporter	- €	952,00 €	- 952,00 €	22.000,00 €	- 22.000,00 €
Fanpolitik/Fanszene	- €	59,16 €	- 59,16 €	3.000,00 €	- 3.000,00 €
Videoteam	- €	84,99 €	- 84,99 €	500,00 €	- 500,00 €
Internet	- €	- €	- €	500,00 €	- 500,00 €
	<b>72.322,52 €</b>	<b>55.432,36 €</b>	<b>16.890,16 €</b>	<b>87.700,00 €</b>	<b>- 15.377,48 €</b>

allen, die mit ihrem enormen Einsatz zur Rettung beigetragen haben! Unsere Hoffnung ist, dass Arminia nach Abschluss des Sanierungskonzeptes nachhaltig und gesund aufgestellt sein wird und das Stadion sowie die Anteile an der Kapitalgesellschaft mittel- bis langfristig zurückgekauft werden können.

Eine weitere Sorge galt den Auswirkungen des Stadionverkaufs auf die im Stadion aktiven Nutzer im Verein und den von Fan-Institutionen genutzten Räumen. Hier freuen wir uns über die Zusage, dass sich nichts ändern wird. Dies betrifft insbesondere auch den ASC-Infostand „Pavillon“, der als Vereinseigentum nicht Teil des verkauften Stadions ist.

Im Kassenbericht des ASC konnte ein positiver Jahresabschluss vermeldet werden. Neben dem wirtschaftlichen Haushalten in allen Teams war dafür auch ursächlich, dass nicht alle geplanten Aktivitäten tatsächlich durchgeführt werden konnten und die damit verbundenen größeren Ausgaben nicht anfielen.

Derzeit verbleiben fast 90% der ASC-Mitgliedsbeiträge im Gesamtverein und werden zur Unterstützung der sporttreibenden Abteilungen eingesetzt. Dies ist auch in unserem Sinne, die Förderung der anderen Abteilungen ist eine der wichtigsten Aufgaben des

ASC. Um euch auf Dauer mehr attraktive Angebote und Veranstaltungen im ASC bieten zu können, werden wir mittelfristig dennoch wieder einen größeren Anteil selbst benötigen.

Präsident Hans-Jürgen Laufer wies darauf hin, dass sich alle Abteilungen bis zum Abschluss der voraussichtlich noch zwei Jahre dauernden Sanierungsphase einschränken müssten, danach werde es Arminia hoffentlich besser gehen. Das Präsidium werde aber dafür sorgen, dass alle geplanten Projekte auch realisiert werden können.

Turnusgemäß stand auch die Wahl der Abteilungsleitung auf der Tagesordnung: In den kommenden zwei Jahren besteht der Abteilungsvorstand aus Carmen Kuhlmann (Beisitzerin), Simone Niermann (Beisitzerin), Thomas Uellendahl (Kassenwart), Detlef Schmidt (stellvertretender Abteilungsleiter) und Sebastian Kraus (Abteilungsleiter). Die Gewählten bedankten sich für das Vertrauen der Mitglieder, man wolle viel für diese und den ASC erreichen und sei jederzeit für Anregungen, Ideen aber auch Kritik unter [vorstand@arminia-supporters-club.de](mailto:vorstand@arminia-supporters-club.de) erreichbar.

Die bisherige Abteilungsvorsitzende Ulrike Polenz hatte ihr Amt zu unserem Bedauern seit dem Frühjahr 2018 ruhen lassen und war nicht erneut ange-

treten, sie bleibt dem ASC aber als Aktive erhalten. Für ihren unermüdlichen Einsatz in den letzten Jahren sind wir ihr zu großem Dank verpflichtet! Die beiden Rechnungsprüfer wurden

ebenfalls neu gewählt, beworben hatten sich dankenswerterweise Kristina Schröder und Jürgen Siemering.



# Schwarz-weiß-blau sind alle ihre Farben



**Der Kids-Club des DSC Arminia Bielefeld hat wieder einmal Farbe bekannt: Mehr als 150 Kinder waren beim Arminis-Spieltag gegen Union Berlin für ihren Verein aktiv und verwandelten das Spielfeld vor dem Anpfiff in ein schwarz-weiß-blaues Arminia-Paradies. Eindrucksvoll bewiesen sie, dass auch die jüngsten Fans des DSC ein Teil der großen Arminia-Familie sind.**

## Von Lina Hansmeier

Schon Sänger Herbert Grönemeyer wusste, dass Kinder an die Macht gehören – eine Meinung die das Arminis-Team teilt!

Passend zum Weltkindertag fand am 22.09.2018 beim Heimspiel gegen Union Berlin der dritte Arminis-Spieltag statt, an dem alles im Zeichen der jüngsten Fans von Arminia Bielefeld stand.

Die Arminis bekamen die Möglichkeit, nicht nur auf dem Spielfeld aktiv zu werden, sondern auch bei anderen Aufgaben zu assistieren und den Mitarbeitern von Arminia Bielefeld über die Schulter zu schauen.

Bereits zwei Wochen vor dem großen Tag landete bei jedem Armini zwischen 7 und 14 Jahren eine wichtige E-Mail im Postfach: Der Aufruf, sich auf verschiedenen Spieltags-Tätigkeiten zu bewerben.

Und da war wirklich für jeden etwas dabei: Die Mannschaften und Schiedsrichter auf den Rasen führen, als Spalierkinder den DSC-Helden ganz nah sein oder am Mittelkreis fahneschwenkend das Stadion mal aus einer neuen Perspektive kennen lernen.

Die ganz Mutigen bekamen sogar die Chance, sich auf einen Posten als Stadionmoderator neben Sebastian Wiese zu bewerben, oder beim wöchentlichen „Anlauf“-Dreh Teamkapitän Julian Börner mit den gesammelten Arminis-Fragen zu löchern.

Und das Allerbeste an der ganzen Aktion: Für jeden, der sich angemeldet hatte, gab es garantiert eine Aufgabe! Jeder Armini durfte Spielfeldluft schnuppern.



Am Dienstag vor dem Heimspiel wurde es für die zwei glücklichen Anlaufkinder dann auch schon ernst: Ausgerüstet mit einer langen Fragenliste trauten sich die 13-jährige Greta und der 7-jährige Eric neben ihrem Idol Julian Börner vor die Kamera. Im noch menschenleeren Stadion führten die Drei ein spannendes Interview, bei dem Arminias Kapitän geduldig und mit viel Freude auf die Fragen der Kinder einging. Nach nicht einmal einer Stunde war alles im Kasten. Das Ergebnis dieses besonderen Videodrehs kann man sich noch immer auf YouTube anschauen.



Auch für die 11-jährige Lena wird das Spiel gegen Union Berlin unvergesslich bleiben. Sie wurde als Co-Moderatorin ausgelost und bekam die einzigartige Gelegenheit, gemeinsam mit Stadionsprecher Sebastian Wiese die Mannschaftsaufstellung von Arminia Bielefeld vorzulesen.

## ARMINIS

Auf dem Rasen vor der Südtribüne zu stehen und mit den besten Fans der Welt die Namen der DSC-Helden zu rufen – man kann sich vorstellen, was für unglaubliche Momente Lena beim Arminis-Spieltag miterleben durfte.



Genauso wie die anderen 150 Kinder, die vor dem Anpfiff das gesamte Spielfeld mit Bannern, Fahnen und Plakaten in ein schwarz-weiß-blaues Arminia-Meer verwandelten.

In der Halbzeit gab es noch ein weiteres Highlight: Ausgerüstet mit Luftballons, Konfetti-Kanonen und einem riesigen Banner lenkten die Arminis noch einmal alle Blicke auf ihren Block. Am Ende wurden die jungen Fußballfans von Jeff Saibenes Elf auch noch mit einem Punkt für ihren Einsatz und Jubel belohnt.

Um diesen tollen Spieltag abzurunden, konnte sich Armini Julian zudem über das Original-Trikot von DSC-Kapitän und Namensvetter Julian Börner freuen, welches das Arminis-Team nach dem Spiel zwischen allen teilnehmenden Kindern verlost hatte.



Was für ein schwarz-weiß-blauer Traumtag! Die Arminis freuen sich schon jetzt auf den nächsten Arminis-Spieltag!

Du bist zwischen 0 und 14 Jahren alt und möchtest auch an so aufregenden Veranstaltungen teilnehmen und deine DSC-Profis hautnah erleben? Das Arminis-Team freut sich auf dich!



Alle Informationen, Eindrücke von vergangenen Aktionen und den Mitgliedsantrag findest du hier:

[www.arminis.de](http://www.arminis.de)

## Stehen Sie mit Ihren Geschäftsprozessen nicht länger im Abseits!

EDIFACT ist der weltweite Standard zum automatisierten Austausch von Geschäftsprozessen.

EDIFACT unterstützt Arbeitsprozesse.  
EDIFACT vermindert den Verwaltungsaufwand.  
EDIFACT steigert die Wettbewerbsfähigkeit.  
EDIFACT erhöht das Image Ihres Unternehmens.

Beratung und Projektierung in Ihrer Nähe:

**EDIMEDIEN**  
EDIFACT & KOMMUNIKATION

**Hans-Jürgen Laufer**

Bussardweg 5, 33818 Leopoldshöhe

Fon: 05202 / 9818-0

Fax: 05202 / 9818-80

E-Mail: [hlaufer@edimediende.de](mailto:hlaufer@edimediende.de)

[www.edimediende.de](http://www.edimediende.de)

UNH+1+INVOIC:  
D:01B:UN:EAN00  
8'BGM+380+38  
3+9'DTM+137:2  
0071115:102'N  
AD+SU+439989  
9175941::9++  
EDIMEDIEN+  
Bussardweg 5 +  
Leopoldshöhe+  
33818+DE'

# Hermann trifft Widukind



**Wir stellen die Partnerstädte des DSC Arminia Bielefeld im Supporter vor. Wir beginnen mit Enger und lernen eine verträumte, ruhige Stadt mit einer harmonischen Stadtgemeinschaft kennen. Und Ostwestfalens zweitgrößte Legende...**

## **Von Jan-Hendrik Grotevent**

Karl der Große, Herrscher des Frankenreichs mit ehrgeizigen Expansions- und Missionierungsplänen, marschiert gegen Ende des achten Jahrhunderts gegen die heidnischen Sachsen. Neben vielen anderen stellt sich ihm ein westfälischer Herzog entgegen.

Widukind, oder Wittekind, macht aus den chaotischen Haufen an sächsischen Kriegern schlagkräftige, gut organisierte Regimenter, brüllt „Niemand erobert den Teutoburger Wald“ und geht dem Aachener Eindringling in Folge gehörig auf den Geist.

Trotz personeller Unterlegenheit gewinnt Widukind einige Schlachten, bis er der fränkischen Übermacht schließlich doch unterliegt.

In einer tragischen Szene lässt sich Widukind im Jahre 785 christlich taufen, sein Patenonkel ist kein geringerer als Carolus Magnus selbst, und unterwirft sich damit Herrschaft und Glauben des Franken.

Die Legende vom aufmüpfigen Widukind, die schon ein bisschen nach Arminia-Klischee schmeckt, ist bei uns Ostwestfalen sehr lebendig und wird wohl nur durch die Legende des DSC-Namenspatrons selbst übertroffen.

Und genau wie die Geschichte vom unbeugsamen Cherusker wurde auch die Geschichte des unbeugsamen Sachsen im Verlauf der Jahrhunderte ausgeschmückt, strapaziert und missbraucht. Denn auch bei Herzog Widukind ist kaum etwas über seine näheren Lebensumstände bekannt, ebenso wenig darüber, wo er nach seiner Unterwerfung lebte und wo er starb. Allerdings gibt es da eine Grabplatte. Etwa aus dem Jahr 1100. In der Stiftskirche in Enger, der Partnerstadt des DSC Arminia Bielefeld.

Engers Stadtgrenze liegt 12 Kilometer vom Mittelkreis der Alm entfernt. Das 20.000 Einwohner-Städtchen liegt nördlich von Jöllenbeck zwischen den beiden weiteren Arminia-Partnerstädten Spenge und Herford.



Die erste schriftliche Erwähnung Engers datiert aus dem Jahr 948. In der Quelle wird – natürlich – von Widukind berichtet.

Obwohl es die Vermutung nahelegt, hat der Name der „Widukindstadt“ nichts mit dem altsächsischen Stamm der „Engern“ zu tun, deren Häuptling Widukind einst gewesen sein soll. „Enger“ bezeichnet vielmehr die Lage der alten Siedlung: „Angari“ - „Enger“ - liegt demnach am „anger“ - Weideland – und „arar“, an einem Bach.



## Kleinbahn und Kirschblüte

Hübsch ist Enger! In der Innenstadt kann der geneigte Besucher einiges an gut erhaltenem Fachwerk und einen mittelalterlichen Straßengrundriss bewundern. Hier sind die Liesbergmühle aus dem Jahr 1786, die Sattelmeierhöfe mit ihren mächtigen Hallenhäusern und natürlich die Stiftskirche einen Besuch und mehr als ein Foto wert.

Auch Museumsfreunde kommen in Enger auf ihre Kosten. Im Kleinbahnmuseum sind Schienenfahrzeuge und eine Ausstellung aus der Zeit zu bewundern, als Kleinbahnen von Enger nach Bielefeld und Herford fuhren. Im Gerbereimuseum erfährt der interessierte Besucher alles Wissenswerte über die Verarbeitung von Tierhäuten zu Leder – so also werden Fußbälle gemacht.

In der Widukindstadt darf ein Widukindmuseum natürlich nicht fehlen. Hier informiert eine ausführliche Ausstellung über das Leben des Sachsen-Anführers und auch über den Umgang mit seiner Legende.



Der Begriff „lebenswert“ mag fast ebenso strapaziert sein wie die Widukind-Legende, trifft aber auf Enger zu. Enger liegt im Speckgürtel Bielefelds und ist vor allem für Menschen attraktiv, die ruhig, beschaulich und in guter Nachbarschaft wohnen, die Nähe zum Oberzentrum aber trotzdem nicht missen möchten.

„Schön“, „verträumt“, „entspannt“ - so charakterisieren die Engeraner ihre Stadt. Sie betonen das viele Grün, die Spazier- und Fahrradwege und die hübsche, kleine Innenstadt, die trotz ihres kleinstädtischen Charmes Fachgeschäfte wie eine Bonsaischu-

le, einen Shop für Terraristik und eine Botique für Hunde zu bieten hat.

Darüber hinaus wohnt in Enger internationale Prominenz: Christian Ehrlich, der jüngere der zaubernden Ehrlich Brothers, ist in Enger zu Hause. Für die, die es mehr mit dem Fußball haben: Auch Maik Walpurgis, ständig in Arminias Dunstkreis hineingeredet, lebt zwischen Bolldambach und Enger Bruch.

Walpurgis trainierte neben der zweiten Mannschaft des DSC auch den SV Enger-Westerenger, der sich 1999 ein enges Rennen um die Verbandsligameisterschaft mit eben jener schwarzweißblauen Zweitvertretung lieferte und gewann. Ohne irgendeine Beteiligung von Maik Walpurgis, das der Vollständigkeit halber.



Dieses Verbandsligaduell ist die einzige sportliche Begegnung zwischen Arminia und Arminias Partnerstadt Enger, doch hat die Widukindstadt auch sportlich einiges zu bieten.



Neben klassischen Breitensportangeboten kann der geneigte Engeraner zum Beispiel in einem Modellflugverein und einem Verein für Segelflug aktiv werden. Breitensport spielt eine große Rolle in Enger – kein Wunder bei so einer freundlichen Stadtgemeinschaft, auf die Enger zu Recht stolz ist. Neben dem Timpkenfest zu Ehren Widukinds am 6. Januar ist das Kirschblütenfest im Frühling das größte Event der Stadt – dann wird ganz Enger zu einer Kirmes!

Und eben auf dem Kirschblütenfest, im Jahre 2013, wurde auch die Städtepartnerschaft zwischen Enger und Arminia Bielefeld begründet. Verein und Stadt unterstützen sich gegenseitig bei der Organisation von Veranstaltung und Marketing-Aktionen.

Auch ist die Realschule Enger offizielle Partnerschule des DSC. Außerdem kooperieren das Nachwuchsleistungszentrum des DSC Arminia Bielefeld und der Sportpark Enger. Der Sportpark Enger dürfte vielen Fans der Blauen auch über die Städtepartnerschaft hinaus bekannt sein, schließlich trug die FAN-AG hier viele Male ihre Fanclubmeisterschaften aus.

## **Enger und Arminia- Wir sind Ostwestfalen!**

Mit der Stadt Enger haben die Blauen einen Partner, der für Ruhe, Beschaulichkeit sowie Lebendigkeit, Aktivität und eine starke Gemeinschaft steht. Das sind „ostwestfälische Merkmale“, die „Stur, hartnäckig, kämpferisch“ auf das Beste ergänzen. Zudem vereinigen sich mit Hermann dem Cherusker und dem sächsischen Herzog Widukind die beiden bekanntesten ostwestfälischen Legendengestalten in dieser Partnerschaft.

Um es mit dem Stadtlogo Engers zu sagen: Stadt-Land-Plus! Schön, Euch als Partner zu haben, liebe Engeraner!



# Multimedia am Pavillon

Einer für alle.  
Alle für dich!

## Von Detlef Schmidt

Ihr alle kennt ihn, Ihr alle liebt ihn: Euren ASC-Infostand. Egal ob es um Fragen, ASC-Fanartikel oder ASC-Veranstaltungen geht oder auch wenn Ihr nur Lust auf einen der beliebten ASC-Lollies habt, jeder hat den Pavillon schon mal besucht.

Und das zeigt uns, wie wichtig er für Euch ist. Dieser Tatsache haben wir in der Sommerpause Rechnung getragen und ein Multimediasystem installiert.

Auf den zwei neuen Monitoren informieren wir Euch ab sofort über Angebote des ASC und der anderen Abteilungen des DSC.

Wir werden natürlich auch weiterhin die Veranstaltungsflyer für Euch bereithalten, aber nicht in dem Umfang wie bisher. Auch wird es die Aufsteller vor dem ASC-Pavillon nicht mehr geben. Durch diese Veränderungen hoffen wir, in einem kleinen Rahmen etwas Gutes für unsere Umwelt zu tun und Euch zeitgemäßer zu informieren.

## Voller Einsatz!

### Ehrenamtlich bei den Johannitern.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist in vielen sozialen und karitativen Bereichen aktiv. Immer steht der Mensch im Mittelpunkt- zum Beispiel für die Sanitäter der Johanniter in der SchücoArena. Auch Sie können sich auf vielfältige Weise ehrenamtlich bei den Johannitern engagieren. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen unter:  
**0800 2990900** (gebührenfrei)  
[www.johanniter/ostwestfalen](http://www.johanniter/ostwestfalen)



# Die Abteilung Rollstuhlsport in



**Am ersten September-Wochenende hat die Abteilung Rollstuhlsport des DSC Arminia Bielefeld mit Zwei Mannschaften an einem bundesweiten Wheel-Soccer Turnier in Berlin mitgewirkt.**

## Von Kai Kramer

Sehr erfolgreich war hierbei das Team „Arminenflitzer“, das mit acht jugendlichen Spielerinnen und Spielern angetreten war.

Von insgesamt acht Mannschaften konnte nur der HSV nicht besiegt werden.

Die zweitplatzierten „Arminenflitzer“ sind mit diesem Ergebnis ihres ersten großen Turniers sehr zufrieden. Nun trainieren sie hoch motiviert jeden Dienstag für das nächste anstehende Turnier.

Auch die erwachsenen Rollstuhlsportler „Rolling Stones“ haben bei dem Turnier ihr Bestes gezeigt.



# Berlin



# Die Turngemeinde Arminia Bielefeld

**Was einen Traditionsverein zum Traditionsverein macht, darüber könnte man vermutlich stundenlang diskutieren. Eine wechselvolle, lebendige Geschichte kann aber sicher nicht schaden. Der DSC hat dies erkannt und vor einiger Zeit das MAFA als Vereinsmuseum eingerichtet, um die Vergangenheit des Vereins zu bewahren.**

## **Von Sebastian Kraus**

Wer dort etwas stöbert, wird früher oder später auf die „Turngemeinde Arminia Bielefeld“ stoßen: Der Vereinschronik ist zu entnehmen, dass

der DSC im Juli 1919, damals noch unter dem Namen „1. BFC Arminia“, mit der „Bielefelder Turngemeinde von 1848“ (BTG) zu einem Großverein fusionierte. Offensichtlich versprach man sich von der Zusammenlegung bessere Möglichkeiten für alle Beteiligten, heute würde man wohl von „Synergieeffekten“ sprechen.

Doch den Vereinsannalen nach blieben sich die ideologisch der Idee des Amateursports verpflichteten Turner und die leistungsorientierten Fußballer fremd, sodass diese Vernunfttete einvernehmlich schon im Oktober 1922 wieder endete und die beiden Vorgängervereine neu gegründet wurden.

Viel mehr ist leider über die „Turngemeinde Arminia Bielefeld“ (TAB) als Verein nicht bekannt, schon damals lag der Fokus der Berichterstattung auf den Spielen, zumal die 20er Jahre die sportlich erfolgreichste Zeit von Arminia waren.

Vor einiger Zeit nahmen wir daher Kontakt mit der BTG auf, hoffend, dass dort weitere Dokumente die vergangenen 96 Jahre überdauert haben könnten. Die BTG erwies sich als sehr kooperativ und so wurde nach ein paar Telefonaten ein Besuch in deren Vereinsarchiv vereinbart.



Uwe Blinde, der Archivar der BTG, bereitete uns dort einen herzlichen Empfang. Der 85jährige betreut das Archiv seit 2003 und kümmert sich zudem um die Abnahme der Sportabzeichen auf dem angrenzenden Sportplatz „Am

Brodhagen“, der gerade einmal 1,5 km von der Alm entfernt ist. Leider musste er uns aber direkt zu Beginn bedauernd berichten, dass das ursprüngliche Archiv der BTG im Zweiten Weltkrieg nach einem Bombenangriff ausgebrannt war.

Dass wir bei unserem Besuch dennoch überraschend viele Unterlagen einsehen können, ist dem großen Engagement von Herrn Blinde und seinen Archivar-Vorgängern zu verdanken, die nach dem Krieg die verloren gegangenen Dokumente mühsam wieder aus den noch verfügbaren Quellen zusammengetragen, sortiert und archiviert haben.



so mancher Sportplatz als Gemüseanbaufläche genutzt.

Für die Turner waren die Bedingungen auch nicht besser: Im Winter 1919 blieben die älteren Turngenossen - immerhin überwiegend gerade aus dem Krieg heimgekehrt und damit sicher nicht besonders verwöhnt - teilweise lieber zuhause, da die vereinseigene Halle aufgrund des Kohlenmangels nicht beheizt werden konnte.

Und auch an anderer Stelle waren die Wunden des Krieges unübersehbar: So hatte der Verein 100 Mitglieder zu

beklagen, „die im Weltkriege auf dem Feld der Ehre für das Vaterland ihr Leben gelassen haben“ und denen eine Gedenktafel gewidmet wurde.

Aus heutiger Sicht muss man leider feststellen, dass die Mitglieder der TAB aus dem großen Leid, die der Weltkrieg für alle Kriegsparteien gebracht hatte, die falschen Schlüsse zogen:

Die militärische Niederlage und der folgende, als Demütigung angesehene Friedensvertrag weckten den Wunsch nach einer Revanche.

## Saisonübersicht 2018/2019 arminia-bielefeld-frauen.de



01	So, 26.08.2018	13:00	SV Germania Hauenhorst - <b>DSC Arminia Bielefeld</b>	Waldparkstadion Hauenhorst IIII, Hessenweg 24, 48432 Rheine
02	So, 02.09.2018	13:00	<b>DSC Arminia Bielefeld</b> - SV Bökenorf	Sportplatz Stadtheide, Schillerstraße 51b, 33609 Bielefeld
03	Mi, 03.10.2018	15:00	1. FC Köln II - <b>DSC Arminia Bielefeld</b>	Kunstrasen 1 Widdersdorf, Neue Sandkaul, 50859 Köln
04	So, 16.09.2018	13:00	<b>DSC Arminia Bielefeld</b> - TSV Alemannia Aachen	Sportplatz Stadtheide, Schillerstraße 51b, 33609 Bielefeld
05	So, 23.09.2018	13:30	Wareндorfer SU - <b>DSC Arminia Bielefeld</b>	WSU Volksparkstadion, Von-Ketteler-Str., 48231 Wareндorf
06	So, 30.09.2018	13:00	<b>DSC Arminia Bielefeld</b> - Vorwärts Spoho Köln	Sportplatz Stadtheide, Schillerstraße 51b, 33609 Bielefeld
07	So, 07.10.2018	13:00	SV Budberg - <b>DSC Arminia Bielefeld</b>	SV Budberg, Rheinkamper Str. 39; 47495 Rheinberg
08	So, 14.10.2018	13:00	<b>DSC Arminia Bielefeld</b> - SpVg Berghofen	Sportplatz Stadtheide, Schillerstraße 51b, 33609 Bielefeld
09	So, 21.10.2018	15:30	SC Fortuna Köln - <b>DSC Arminia Bielefeld</b>	Jean-Löring-Sportpark, Am Vorgebirgstr, 50969 Köln
10	So, 28.10.2018	13:00	<b>DSC Arminia Bielefeld</b> - VfL Bochum	Sportplatz Stadtheide, Schillerstraße 51b, 33609 Bielefeld
11	So, 04.11.2018	13:00	Borussia Bocholt - <b>DSC Arminia Bielefeld</b>	Sportz. Nord-Ost, In der Hardt 10, 46397 Bocholt
12	So, 11.11.2018	13:00	<b>DSC Arminia Bielefeld</b> - Bor. Mönchengladbach II	Sportplatz Stadtheide, Schillerstraße 51b, 33609 Bielefeld
13	So, 18.11.2018	14:30	Herforder SV - <b>DSC Arminia Bielefeld</b>	Stadion Hauptspielfeld, Dennewitzstr. 22, 32052 Herford
14	So, 02.12.2018	13:00	<b>DSC Arminia Bielefeld</b> - SV Germania Hauenhorst	Sportplatz Stadtheide, Schillerstraße 51b, 33609 Bielefeld
15	So, 09.12.2018	12:30	SV Bökenorf - <b>DSC Arminia Bielefeld</b>	Sportplatz Bökenorf, Eschenburger Str., 33034 Brakel
16	So, 16.12.2018	13:00	<b>DSC Arminia Bielefeld</b> - 1. FC Köln II	Sportplatz Stadtheide, Schillerstraße 51b, 33609 Bielefeld
17	So, 24.02.2019	15:00	TSV Alemannia Aachen - <b>DSC Arminia Bielefeld</b>	Stadion West, Neuenhofer Weg 4, 52074 Aachen
18	So, 10.03.2019	13:00	<b>DSC Arminia Bielefeld</b> - Wareндorfer SU	Sportplatz Stadtheide, Schillerstraße 51b, 33609 Bielefeld
19	So, 17.03.2019	14:00	Vorwärts Spoho Köln - <b>DSC Arminia Bielefeld</b>	Kunstrasenplatz Ostkampfbahn, Jakob-Zündorfer-Weg, 50933 Köln
20	So, 24.03.2019	13:00	<b>DSC Arminia Bielefeld</b> - SV Budberg	Sportplatz Stadtheide, Schillerstraße 51b, 33609 Bielefeld
21	So, 31.03.2019	15:15	SpVg Berghofen - <b>DSC Arminia Bielefeld</b>	Sportplatz Berghoferstr., Berghofer Str. 243, 44269 Dortmund
22	So, 07.04.2019	13:00	<b>DSC Arminia Bielefeld</b> - SC Fortuna Köln	Sportplatz Stadtheide, Schillerstraße 51b, 33609 Bielefeld
23	So, 14.04.2019	15:00	VfL Bochum - <b>DSC Arminia Bielefeld</b>	Vonovia Ruhrstadion / LA-Platz, Castrop Str. 145, 44791 Bochum
24	So, 28.04.2019	13:00	<b>DSC Arminia Bielefeld</b> - Borussia Bocholt	Sportplatz Stadtheide, Schillerstraße 51b, 33609 Bielefeld
25	So, 05.05.2019	11:00	Bor. Mönchengladbach II - <b>DSC Arminia Bielefeld</b>	Sportanlage Am Haus Lütz, Am Haus Lütz 57, 41066 Mönchengladbach
26	So, 12.05.2019	13:00	<b>DSC Arminia Bielefeld</b> - Herforder SV	Sportplatz Stadtheide, Schillerstraße 51b, 33609 Bielefeld



„Das moderne Schönheitsideal will in der Frau nicht ein verzärteltes, ängstlich gehütetes Stubengewächs sehen. Kraft muß der Frau innewohnen, nicht zuletzt deshalb, weil die Frau heute dem öffentlichen Leben ganz anders gegenübersteht, als dies noch vor einem Jahrzehnt der Fall war, denn die Lebensbedingungen und Erwerbsverhältnisse haben das weibliche Geschlecht in überwiegender Mehrzahl gezwungen, in den Kampf um das tägliche Brot einzugreifen.“

Zu diesen neuen Zeiten gehörte auch, dass Frauen nicht mehr in langen Röcken turnen mussten. Den erfreulichen damaligen Damenzuwachs im Verein führten die Arminen auch darauf zurück, dass man diesen speziell zugeschnittene Turnhosen günstig zur Verfügung stellte.

Und auch damals gab es schon „besondere“ Gegner. Lange bevor das personifizierte Unheil hinter Telgte verortet wurde, galt der VfB 03 Bielefeld - damals sportlich noch auf Augenhöhe mit Arminia - als Erzrivale. In der Vereinszeitung wird bedeutungsschwer von dem 1:0 Derby-Sieg am 19.06.1920 und der vermeintlichen Heimtücke des Gegners berichtet: „Der VfB hat Platzwahl und nimmt die grell scheinende Sonne zum Bundesgenossen“. Dass der VfB später freistehend aus drei Metern das Tor verfehlt, wird entsprechend schadenfroh mit einer Karikatur dokumentiert.



Zugleich legte zumindest der Vorstand Wert auf sportlichen Anstand. So wurde beklagt, dass „bei den rassen-sportlichen Veranstaltungen nicht immer alles ruhig verläuft, wie es sich für ‚Menschen‘ gebührt. Die Zuschauer, aus alten und jungen Gästen und Mitgliedern bestehend, bedürfen noch dringend einer Aufklärung. Das Lärmen hinter den Toren, das alberne Beifallkatschen sowie das Ausjohlen von Spielern beim „Verpudeln“ einer günstigen Sache, das widerliche Anöden eines Schiedsrichters ist mehr als unanständig!“

Gesungen werden sollte nur im organisierten Rahmen von Veranstaltungen. Zu diesem Zwecke wurden die Mitglieder in der Vereinszeitschrift aufgefordert, ihre „dichterliche Ader anzuzapfen“ und ein Vereinslied zu verfassen. In diesem sollte der Name Turngemeinde Arminia Bielefeld, die

Farben schwarz-weiß-blau und möglichst sämtliche im Verein betriebenen Sportarten auftauchen. Was für künstlerische Ergebnisse dieser Aufruf hervorbrachte, ist leider nicht mehr überliefert...

Und so ließen sich im Archiv der heutigen BTG sicher noch viele weitere Episoden über die damalige Zeit finden. Wie Leichtathleten der TAB den Niederländischen Rekord im Staffellauf über 4 x 400 Meter brachen. Oder dass der Vereinsmasseur Strothmann auch mit der heute nur noch sprichwörtlich bekannten „heißen Luft“ behandelte.

Wie eingangs erwähnt, endete 1922 diese kurze, aber lebhafteste Periode des Fusionsvereins auch schon wieder. Die Festschrift der BTG zum eigenen 100jährigen Bestehen aus dem Jahr 1948 geht dazu etwas mehr ins Detail: „Die Interessen der Mitglieder gingen mehr und mehr auseinander. Große

sachliche Gegensätze gab es eigentlich nicht, aber fortwährend kleine Reibereien machten das Zusammenleben zur Qual. Die Gemeinschaft war zahlenmäßig zu groß geworden. Die einzelnen Abteilungen bildeten selbständige Vereine im großen Verein und traten oft einander mit Neid und Mißtrauen gegenüber. Glücklicherweise sah man auf beiden Seiten ein, dass es besser wäre, sich rechtzeitig wieder zu trennen. Man trennte sich ohne Haß und Feindschaft.“

Unser großer Dank gilt der Bielefelder Turngemeinde und insbesondere Herrn Blinde. Nicht nur dafür, dass wir jetzt deren Archiv einsehen konnten, sondern auch dafür, dass man dort mit viel Engagement die Geschichte bewahrt hat.



# Fahrerwechsel im Fanmobil

**Für viele von Euch ist das ASC-Fanmobil fester Teil des Auswärtsfahrt-Rituals, seit Beginn der Saison 2018/2019 hat das Fanmobil nun einen neuen Fahrer. Wir sagen: „Danke Benno“ und „Willkommen Wolfgang“!**

**Von Wolfgang Breuer  
und Jan-Hendrik Grotevent**

Arminia spielt auswärts. Ihr seid früh aufgestanden. Nach unzähligen Eisenbahn- oder Autobahnkilometern seid Ihr endlich am Eingang des Gästeblocks eingetroffen. Und da erwartet Euch ein Stück Heimat: Das ASC-Fanmobil! „Wo ist unser Block?“ - „Kann ich hier auf die anderen warten?“ - „Darf ich meinen Rucksack bei Euch parken?“ - „Ich habe meinen Zug verpasst, könnt Ihr mir helfen?“ - „Habt Ihr noch einen Schal für mich... und einen Lollie?“. Hilfe, Antworten (und Schals und Lollies) hat die Besatzung des Fanmobils immer für Euch parat. Ankommen, Durchatmen, ein paar

nette Worte wechseln, Tipps, Hilfe, Polyester und Zucker bekommen - für viele Arminen ist das ASC-Fanmobil eine Konstante bei Auswärtsfahrten, die mobile Version des ASC-Pavillons auf der Alm.

Seit Oktober 2004 ist das Fanmobil für Euch unterwegs: Drei Spielklassen, 350 Auswärtsspiele, Bundesliga in München, Westfalenpokal in Rischenau. Am Steuer des inzwischen dritten Fahrzeugs: Jörg „Benno“ Winkelmann. Benno hat eine makellose Bilanz: 300.000 Kilometer, fast einmal von der Alm zum Mond, ohne Strafzettel, ohne Unfall.

**Danke Benno!  
Willkommen Wolfgang!**

Arminias letztes Auswärtsspiel der Saison 2017/2018 auf St. Pauli war auch die letzte Auswärtsfahrt des Fanmobils mit Benno als Hauptfahrer am Steuer. Nach 14 Jahren möchte er nun etwas kürzer treten und sich verstärkt bundesweit für die Belange be-

## FAHRERWECHSEL IM FANMOBIL

hinderter Fußballfans einsetzen. Bei den Heimspielen unserer Blauen ist er zudem weiterhin als Behindertenfanbeauftragter aktiv.

Wer sitzt nun im Cockpit des Fanmobils? „Für Benno war die Frage schnell beantwortet: ‚Das macht Wolfgang!‘“, lacht Wolfgang Breuer, der somit als neuer Fahrer feststand. Der 67jährige ist seit vier Jahren Mitglied beim DSC Arminia und im Arminia Supporters Club. Euch ist er auch an anderer Stelle kein Unbekannter, bei Heimspielen kümmert er sich im ASC-Pavillon um Euch. Und seit dreieinhalb Jahren

trifft Ihr Wolfgang auch auswärts als Mitfahrer des Fanmobils.

Seit Beginn der aktuellen Saison sitzt Wolfgang nun hinter dem Lenkrad des Fanmobils. Wir und alle Arminen wünschen ihm immer eine Handvoll Sprit im Tank, leckeres Rührei und Schnitzel in den Autobahnraststätten, viele Punkte im Gepäck und vor allem: Viel Spaß! Wolfgang selbst freut sich auf die Aufgabe: „Ich habe ja ein nettes Team, welches mich zu den Auswärtsfahrten begleitet.

Auf eine tolle Saison!“.



### SPASS IM NETZWERK

jetzt auch im Büro

Lerne deine Kollegen neu kennen mit

[www.talee.de](http://www.talee.de)

# Ein gelungener Abend

## RÜCKBLICK

**Am 13.09.18 machten sich 14 Mitglieder des ASC auf zur Rotingdorfer Brauerei.**

**Von Thomas Uellendahl**

Ihr mögt Euch fragen: „Wo liegt die denn?“. Genau gesagt gar nicht so weit entfernt von unserer Alm, nämlich in Werthers schönem Ortsteil Rotingdorf.

Einige von uns starteten um 17:10 Uhr mit der Linie 62 an der Haltestelle Rudolf-Oetker-Halle und fuhren über Dornberg und Werther bis zur Haltestelle „Tramper-Rotingdorf“ kurz hinter Werther.

Andere kamen mit eigenem PKW oder sogar mit dem Fahrrad. Für die Busfahrer ging es dann von der Haltestelle „Tramper-Rotingdorf“ zu Fuß etwa einen Kilometer durch Felder und Wald bis zur idyllisch gelegenen Brauerei.

Dort angekommen wurden wir vom Hausherrn und Brauer Michael Zerbst empfangen, der uns mit den Örtlichkeiten und der an diesem Donnerstag abgehaltenen

„sozialen Marktwirtschaft“ vertraut machte. Die Regel lautet: Stundenpauschale 1. Stunde 14,-€, danach je ¼ Std 1,50 € pro Person für Getränke und Imbiss ohne Limit.

Nachdem unsere Namen und die Ankunftszeit notiert waren, konnten wir im gemütlichen Schankraum Platz nehmen. Sogleich gab es einen Zwei-Liter-Pitcher vom äußerst leckeren haus-eigenen Bier. Dieser war auch nicht der letzte an diesem Abend. Zwischendurch konnten wir unser Hungergefühl mit Kassler, Bratwurst, Kartoffelbrei, Krautsalat und hausgemachter Currysoße befriedigen. Als besonderen Clou gab es dann noch Butterkuchen aus dem hauseigenen Steinofen.

Auch zur Geschichte und den weiteren Vorhaben der Brauerei konnten wir einiges erfahren. So entstand die Idee, Bier zu brauen, in den 1990er Jahren bei Grillfesten in der Wohngemeinschaft „Alt & Jung“ Rotingdorf, als man ganze Tiere über offenem Holzkohlefeuer garte. Ganz nach der Tradition von Asterix und Obelix.

## RÜCKBLICK

Heute ist daraus eine kleine aber feine Privatbrauerei entstanden, die über das Jahr so manche Veranstaltung rund um das Thema „Bier und Kultur“ für den Gast bereithält.

Mittlerweile werden in einem vor Jahren angeschafften Destillierapparat auch Whisky und andere edle Brände hergestellt. Für weitere Informationen sei dem Interessierten hier die Homepage [www.rotindorfer.de](http://www.rotindorfer.de) ans Herz gelegt.

Nach einem gemütlichen Abend, bei leckerem Bier und Essen, mit vielen Gesprächen und Anekdoten rund um unsere Arminia, machten wir uns gegen 21:00 Uhr in verschiedene Richtungen auf den Rückweg.

Einige in Fahrgemeinschaften, andere mit Fahrrad oder Taxi. Froh gelaunt wurde sich verabschiedet mit dem Tenor „Das war sicher nicht der letzte Besuch bei den Rotindorfern!“.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine Wiederholung!



# Sparrenexpresstour

**Unter dem Motto „Einigkeit macht Spaß“, fand am 02. Oktober 2018 die sechste Sparrenexpresstour der ü50 statt.**

**Von Simone Niermann**

28 Arminen-Fans (auch unter der ü50-Grenze) hatten eine Menge Spaß. Es gab beste Partymusik, bei der auch die Arminia-Klassiker nicht fehlten. Sicher hatten auch das tolle Buffet sowie das reichhaltige Angebot an alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken ihren Anteil an der fantastischen Stimmung.

Unser Fahrer Boris chauffierte uns sicher und bequem über das Bielefelder Schienennetz.

Schon zum sechsten Mal fuhr die ü50-Abteilung des Arminia Supporters Club auf Sparrenexpresstour. Die Organisatoren und die gutgelaunten Mitreisenden freuen sich schon auf das nächste Jahr, wenn wir wieder die Bielefelder Stadtbahn unsicher machen. Meldet Euch gerne an, wenn Ihr mit von der Partie sein wollt!

Euer ü50-Team



# Für Euch gelesen: CREDO

## Neues Fanzine der aktiven Szene Bielefeld

**Die Fanszene Bielefeld bringt jetzt ein eigenes Magazin heraus. Die erste Ausgabe von CREDO erschien zu Beginn der Saison 2018/2019 und ist nicht nur ein hochklassiges Szenemagazin, sondern auch ein spannender Einblick in die Ultra-Kultur einschließlich ihrer Widersprüche.**

### Von Jan-Hendrik Grotevent

„Ausgabe #01“ von „CREDO – Bielefelder Fanzine für Ultrakultur“ erschien in einer Auflage von 300 Stück. Die aktive Fanszene hat das Magazin selbst verlegt. Und sie hat sich richtig Mühe gemacht. 116 Seiten umfasst das Magazin. Zahlreiche Farbfotos illustrieren die Berichte. Mehrere ungenannte Autoren haben die Berichte verfasst.

CREDO berichtet von den Reisen, Erlebnissen und Aktivitäten der aktiven Bielefelder Fanszene in der Rückrunde der Saison 2017/2018. In chronologischer Reihenfolge werden die Spiele der Blauen, Groundhopping-Touren unter anderem nach Italien und Belgien und Gastbesuche bei befreundeten Szenen geschildert, ab und an

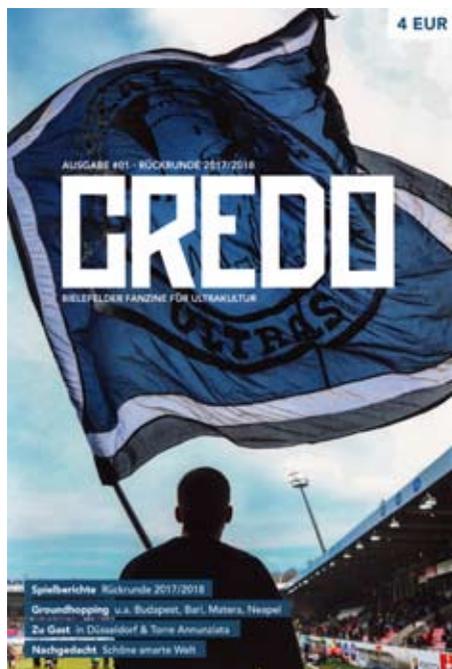
unterbrochen durch „Nachgedacht“-Texte, in denen sich die Autoren mit Randerscheinungen des Profifussballs wie Technisierung, Kommerzialisierung und dem Verhältnis zur Polizei auseinandersetzen, ebenso wie mit dem Ultra-Sein selbst. Die Texte selbst sind sehr detailreich, bis hin zur wörtlichen Wiedergabe von Fanchants. Die Sprache ist geschliffen, aber dennoch bodenständig. Positiv ist auch, dass auf klischeehafte „Ultrasprache“ weitestgehend verzichtet wird. Die Texte sind authentisch, was durch die unterschiedlichen Autoren, jeder mit einer eigenen Ausdrucksweise, noch unterstrichen wird.

CREDO gibt einen Einblick in unsere aktive Szene, ihre Erlebniswelt, ihre Spielrituale und ihre Denkweise. Und auch in die Szene selbst: Den wenigsten „Normalos“ dürfte die Freundschaft unserer Fanszene mit den Ultras Düsseldorf oder mit der Curva Sud aus Torre Annunziata in der Nähe von Neapel bekannt sein. Dass „Ultra“ polarisiert, ist keine Neuigkeit. Auch CREDO polarisiert. Vorgefertigte Meinungen über aktive Fans und Ultras gibt es reichlich und manch einem szenefernen Leser dürften Formulierungen wie „absolut martialisches Auftre-

ten“ sauer aufstoßen. Hier liegt der oft geäußerte Kritikpunkt nahe, Ultras mangle es an Einsicht und Selbstreflexion. Dabei zeigt CREDO sogar eine ganze Menge an Selbstreflexion, etwa im Text „Bist Du Ultra?“, in dem schon zu Beginn das „Selbstreflexionsangebot“ gemacht und sich sehr intensiv mit Ultra-Denken, Ultra-Fühlen und Ultra-Sein auseinandergesetzt wird. Auch werden die Zusammenhänge zwischen Fußballkapitalismus und Fansein selbstkritisch beleuchtet. Beispiel aus dem Spielbericht zum letzten Auswärtsspiel in Bochum: „Wir sind alle gegen den modernen Fußball,

wissen aber, dass wir seit Tag Eins unseres Fanlebens Teil dieses Komplexes sind.“.

Beides nebeneinander erscheint merkwürdig. Doch so wie jede andere Subkultur hat auch Ultra ihre Widersprüche. CREDO will nicht erklären. Das Magazin will weder rechtfertigen noch Verständnis einwerben. Dazu ist es aber auch nicht da. CREDO ist ein Fanzine. Ein Fanzine, das scene-intern seinen Weg machen und erfolgreich sein wird, da es sich durch Aufmachung, seine Sprache und seine Originalität positiv vom Away Sektor-TifoStoff-Bauchtäschchen-Lifestyle-Larifari vieler vergleichbarer Machwerke positiv abhebt.



Die Ultrakultur polarisiert und ist konträr zum Mainstream-Stadionerlebnis. Die Bielefelder Ultraszene bildet keine Ausnahme, ebenso wenig ihr neues Fanzine. CREDO bietet dem Außenstehenden – Kritiker oder nicht – einen Einblick in die Erlebnis- und Gedankenwelt unserer aktiven Fanszene. Diese Welt ist sehr interessant und hat es verdient, dass man sich mit ihr auseinandersetzt.

Oder dass man einfach in einem wirklich unterhaltsamen Fanzine schmökert! CREDO ist daher aus mehreren Gründen zum Lesen empfohlen.

## LETZTE WORTE

### Von Jan-Hendrik Grotevent

Eigentlich sind Menschen ja unbezahlbar. Außer für den europäischen Spitzenfußball, der das ganze leicht anders sieht. Neymar zum Beispiel war Paris Saint Germain 222 Millionen Euro wert. Und das ist mal echt viel!

Was hätte Arminia alles Schönes mit so viel Zaster anfangen können. Zehn Arminias vom Winter 2017 hätten sich saniert. 88,8 Arminias vom Herbst 2018 hätten sich saniert. Sieben Almen hätten wir gebaut. Mit Osttribünen! Und was hätten wir die Mannschaft verstärken können. Selbst wenn der DSC nur drei Almen gebaut hätte, wäre noch genug Geld übrig für 20 Reinhold Yabos, 15 Konstantin Kerschbauers und 795 Koen van der Biezens. Wir hätten auch das Frauenteam verstärken können. Dzenifer Marozsan zum Beispiel. Wir hätten für 222 Millionen nicht nur eine Marozsan zu Wuckel geholt, sondern 2.960.

Arminia könnte mit diesem Haufen Geld auch mal was für die Fans tun. Dauerkarten verschenken, die Alm wäre für 41 Jahre immer voll. Man hätte einer ausverkauften Alm allen Besuchern für 19 Jahre den Haushaltsstrom bezahlen können.

Arminia hätte eine eigene Liga aufmachen können: 18 Teams aus jeweils vier Konstantin Kerschbauers, drei Reinhold Yabos, acht Koen van der Biezens und sieben Dzenifer Marozsans. Die Arminia von 2017 hätte sich sanieren, Konstantin Kerschbaumer verpflichten, vier Almen bauen, zehn Koen Van der Biezens holen und denen für 34.974 Jahre den Strom bezahlen können. Arminia hätte Reinhold Yabo verpflichten, noch eine neue Osttribünen bauen, der Süd für ein Jahr den Strom zahlen und Dzenifer Marozsan für 1.338.580 Jahre eine Stehplatzdauerka...

Das hätte Arminia alles machen können. Paris Saint Germain auch. Die haben aber Neymar geholt. Ein Jahresgehalt von 36,8 Millionen (Eine Alm mit Osttribüne, zwei Kerschbauers, zwei Yabos, fünf van der Biezens, vier Marozsans). Ob ich mich an Neymars Stelle fragen würde, ob ich das wert sei? Ob ich nicht ein zumindest leichtes moralisches Problem damit hätte?

Nö. Diese meine Arbeitsbranche hätte mir schon lange beigebracht, dass mir das alles völlig schnuppe sein kann.



**Über eine ganz besondere Überraschung konnte sich vor Kurzem unser Abteilungsmitglied David freuen, das es aus beruflichen Gründen vom beschaulichen Augustdorf ins außereuropäische Ausland verschlagen hat:**

**Um die Distanz zur Südtribüne etwas zu überbrücken, spendierte der ASC ihm ein von der Mannschaft signiertes Trikot, das Fanbetreuung und Fanshop dankenswerterweise organisierten.**

**Vor allem drücken wir ihm aber die Daumen, dass er gesund und munter wieder zurückkehrt!**

**Das Gleiche gilt natürlich auch für seinen Kameraden Tobias, den wir nicht nur auf der diesjährigen Weihnachtsfeier schmerzlich vermissen.**

**Tobi, nächstes Jahr suchen wir die Classic Rock-Titel für die Aftershow-Party wieder gemeinsam aus!**

## Impressum

Herausgeber: DSC Arminia Bielefeld e.V., Abteilung Arminia Supporters Club

Melanchthonstr. 31 A, 33615 Bielefeld,

vertreten durch den Abteilungsvorstand und verantwortlich für den Inhalt:

Sebastian Kraus, Bad Salzuffen; Carmen Kuhlmann, Bielefeld; Simone Niermann, Bielefeld; Detlef Schmidt, Bielefeld  
Thomas Uellendahl, Gütersloh;

Redaktionsleitung: Jan-Hendrik Grotevent

Gestaltung: Jan-Hendrik Grotevent

Druck: art-image GmbH & Co. KG

Auflage: 6.000

erscheint vierteljährlich, Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 30.10.2018

Autoren: Sebastian Kraus, Detlef Schmidt, Thomas Uellendahl, Jan-Hendrik Grotevent, Lina Hansmeier, Kai Kramer, Wolfgang Breuer, Simone Niermann

Fotos: Arminia Supporters Club (Seiten 7, 20, 21, 22, 24, 25, 26), DSC Arminia Bielefeld Abteilung Rollstuhlsport (Seiten 18, 19), Jan-Hendrik Grotevent (Umschlagfotos, Seiten 12, 13, 14, 15, 16, 30), Rabea Hamdine (Seite 9 rechts), Sabine Heveling (Seite 31), Oliver Hugo (Seiten 8, 9 links, 10, 11), Detlef Schmidt (Seite 17)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Arminia Supports Club wieder. Der Arminia Supporters Club haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Anzeigen: Bei Interesse wenden Sie sich bitte an [vorstand@arminia-supporters.de](mailto:vorstand@arminia-supporters.de) oder schauen Sie auf [www.arminia-supporters-club.de](http://www.arminia-supporters-club.de)

**JETZT  
von Gelb  
zu Blau  
wechseln!**

**Bequemer  
Abholservice**

**Bis zu 20%  
Portoersparnis**

**Persönlicher Ansprechpartner  
Tel. 0800 2484 695**

täglich 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**ALLES  
MUSS  
MAN  
SELBER  
MACHEN**

- Tagespost, Infosendungen, Mailings und vieles mehr
- Frankier- und Sortierservice
- Vielfältige Angebote, wie Druck, Lettershop, Kurierfahrten uvm.
- Redressbearbeitung Ihrer Tagespost

Über 2000 Geschäftskunden können sich nicht irren. Profitieren auch Sie von den einzigartigen Vorteilen unseres Service Angebotes.

**Mehr auf [www.citipost-owl.de](http://www.citipost-owl.de)**

OWL  
**CITIPOST**

**Ihr Postdienstleister**